

Grandioser, intensiver Pinot.

Rotwein | Österreich | Burgenland | Burgenland

**J. Heinrich, Pinot Noir,
Weisses Kreuz**

2015
Weisses Kreuz
CHF 33.00
75cl (CT-6)

	Österreich
	Pinot Noir
	Jetzt bis 2030
	16 - 18°C
	75cl (CT-6)
	AUT.247290.2015
	ab Lager

Bewertung

Gerstl

**18+ | 20****Infos zum Wein****Degustationsnotiz**

Sattes Rubinrot. Komplexer Auftakt. Tiefe Aromen von reifen Himbeeren, Walderdbeeren, roten Kirschen, vollreifen Pflaumen, untermalt von Lakritze, Cassis und organischer Mineralik. Sehr gut verwobene Barrique. Toller, weicher Gaumen mit reifen, festen Tanninen und gut integrierter Säure. Langer, anhaltender mineralisch geprägter Abgang. Ein absolut wunderbarer Pinot!

Infos zum Produzenten

Blaifränkisch ist die Traubensorte des Burgenlands und sie steht auch bei Silvia Heinrich im Mittelpunkt. Mit einem Hauch spürbarem Stolz erzählt sie, dass ihre Rebstöcke zu den ältesten im Mittelburgenland gehören. Und dass das natürlich schon einen gewissen Vorsprung gibt bei der Weinqualität. Bei der spannenden Degustation verrät sie uns ihr oberstes Ziel: den Charakter der Region ins Weinglas bringen. Das ist der talentierten Silvia ausgezeichnet gelungen! Auf die Frage, wie ihre Weine reifen, antwortete sie mit Taten und öffnete einen Goldberg 2000 wir waren beeindruckt von der Jugendlichkeit dieses Weines. Seit kurzem hat Silvia Heinrich nun die volle Verantwortung für das Weingut übernommen. Sie fühlt sich offensichtlich wohl dabei. Bei unserem letzten Besuch strahlt sie vor Freude. Zuerst geht es in die Reben auf dem Goldberg, die beste und älteste Lage für Blaifränkisch. Hier erklärt uns die Winzerin ihre Reb- und Bodenbearbeitung, wo auch praktisch alles von Hand gemacht wird. Es ist ein wunderschöner Ort, bei klarem Wetter, sieht man sogar das weit entfernte Leithagebirge, nördlich vom Neusiedlersee. Zurück auf dem Weingut, ein kurzer Blick in den Keller. Alles ist säuberlich an seinem Platz. Johann, der Vater von Silvia, ist gerade mit der Abfüllung eines Blaifränkischs beschäftigt. Er begrüsst uns fröhlich, ganz verabschieden vom Weingut wird und will er auch nicht. Noch unterstützt er Silvia damit voller Tatendrang im Rebberg und Keller.